

Willauna der Weisheit geschaffen oder die eine Anagnostische beileitet wird. Die Jolmar-Gründungsblätter am 1. Jan. führt in den Blättern u. a. Grundzüge mit 222 370 Mark. Schluß mit 10 267 Mark. Bahnhöfen 1033 Mark Baumaterialien 5218 Mark auf, denen unter den Bahnen Gläubiger mit 20 863 Mark Baumaterialien 4388, Zinsen- und Zinsenanteile 100 323, Zinsen 23 gesenkt werden. Die Bilanz mit 304 708 Mark.

Pädagogische Arbeitsgemeinschaft für Lichtbildwesen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Förderung des Lichtbildwesens in Erziehung und Unterricht, Elbe-Halle, Friedenstr. 33, kann auf eine zweifelhafte erzieherische Tätigkeit zurückgeführt. Ihre Aufgabe ist, den Film und das Lichtbild, deren kulturelle Bedeutung man längst erkannt hat, in der Schule einzuführen. Daran bietet sie die Vorführung künstlerischer wertvoller und lehrreicher Filme zu maßigen Preisen. Am letzten Jahre allein wurden diese Vorführungen von über 50 000 Schülern besucht. An den im Abhange von 8 Wochen stattfindenden unentgeltlichen Schul- und Vorträgen nahmen über 10 000 Kinder teil.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus den Vertretern sämtlicher hiesiger Schulen.

Dachrand. Gestern vormittag geriet das Dach der Altmanufaktur in der Fallstraße in Altona in Brand. Infolge ungenügender Isolierung eines durch das Dach geführten Dampfrohres in Brand. Durch schnelles Einschreiten konnte das Feuer unter Vornahme einer Schlauchlinie vom Dachrand auf seinen Herd beschränkt werden. Die Feuerwehr konnte nach etwa einhalbstündiger Aufwandsarbeit zur Wache zurückkehren.

Keine Sondergebühr mehr für nachzuliefernde Fahrkarten. Eisenbahnreise, die eine durchgehende Fahrkarte bis zur Zielstation nachweislich nicht erheben können, haben bei der letzten Wahrung in den letzten Sondergebühr mehr zu zahlen. Es wird ihnen als Ausweis auf der Abgangstation ein roter Nachweisfahrschein ausgestellt. Damit entfällt auch der Nachweis zu beibringen, wenn die Fahrkarte an einer Zwischenstation wegen Verdrängung des benutzten Ausweises wegen zu kurzer Lebensdauer eine Fahrkarte zur Weiterfahrt nicht lösen können.

Sondererlaubnis. Der Postmeister der Berufs- und Sondererlaubnis Erwerb der Post am 1. Nov. auf eine jährliche Dienstreise zurückzuführen.

Goldene Hochzeit. Der Conduktier Wilhelm Scheffel feiert am 2. November mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Eine Prüfung von Fleischbeschauern findet am Dienstag, den 18. November d. J. 9 1/2 Uhr vormittags, in Halle auf dem Schlachthof statt.

Informationsstelle im Dom. Am gestrigen Sonntag findet am kommenden Sonntag nachmittags 6 Uhr unter Mitwirkung des Domorgans eine liturgische Informationsfeier statt, bei der Dompropst Wind die Ansprache hält. Gedruckte Programme werden am Eingang kostenlos verteilt.

Die Geschäftsverhandlungen im mitteldeutschen Brauereibereich. Vom Deutschen nationalen Brauereibereichsverband wird uns mitgeteilt: Am Mittwoch, dem 29. Oktober, fand im Reichsarbeitsministerium in Berlin die Geschäftsverhandlung unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrat Dr. Clasen statt. Es wurde beschlossen, die Geschäftsverhandlung bis zur nächsten Woche patentes zu vertagen. Es soll dann bei der neuen Beratung als unparteiischer Vorsitzender Herr Oberregierungsrat Dr. Thibautus amtier.

„Alte Eisen.“ Die umfangreichen Vorarbeiten zum Pressefest, das in jeder Beziehung eine gesellschaftliche Veranstaltung allerersten Ranges zu werden verspricht, stehen vor dem Abschluß. Alle Epochen der Geschichte haben die Ereignisse zugefügt. Neben dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, dem Regierungspräsidenten von Merseburg dem Landeshaupmann, werden die Vertreter aller Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden das Pressefest mit ihrem Besuche beehren. Das prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst am Festabend in den besonders für das Pressefest ausgestatteten Räumen des Stadtkönigsbaus zu finden sein werden, bedarf keiner Frage. Das für das Pressefest vorgesehene

Bei den 50 Berberlöwen.

Empfang am Bahnhof / Der ängstliche Muffler / Die Löwin „Europa“, ein böse Erinnerung an den Quo vadis-Film / Suleika und der gute Onkel.

„Entreffe 10 Uhr vormittags“, so fand es zu lesen und auch ich beschloß mich unter die Reihen derjenigen zu mischen, die man fälschlicherweise als „Meister“ bezeichnet.

Eine größere Menschenmenge hatte den Weg zum Güterbahnhof in ebendieser Ebene ungelagert. Tobte nahmen von ihrem Satz tränenreichen Abschied, denn wer konnte wissen...? Löwen haben manchmal die verflucht eitle Angewohnheit, sich selbständig zu machen... Darum muß auch das loswerden derer Publikum weit auseinander, als den Berg herunter einige größere Wagen kamen. Doch sie waren verächtlich, nur ein dumpfes Murmeln zeigte an, daß dort nicht harmlose Haustiere eine Kellamerinfahrt durch die Stadt maden wollten.

Mit 15 Transportwagen kam Kapitän Schneider hier an. Ich beschloß, ihn persönlich aufzuheben. Hilfsbereit nahm er sich meiner an und führte mich zwischen seinen Wagnern herum. Ich brauchte zu diesem Zweck auch einen starken Mann, denn — — — na, Sie wissen ja! Und Herr Schneider erzählte mir viel interessantes aus seinem Leben. Früher war er Architekt, doch das war ihm nicht großartig genug und er wurde Architekt, Dr. b. Verlags- und Kunstverlag. Solle Dinger hat er die Geburt, Todesfahrten von der Kuppe des Peris, mit seiner Wäule sich in der Luft überlassend, und dann doch sicher am Fußabstieg landend. Doch auch dies war ihm nicht genug, sondern er wurde Architekt und wurde er ein Eisenbahnführer.

5 Zentner Fleisch verfährt er täglich. Seine Pflichten befinden sich in den Park verfertigten Wagen, vor den Vorkellern aber kommen sie in eine Art Vorkellern unter die Bühne und treten von hier aus überall verfertigten Wagen auf die weltbedeutenden Bretter an, wo sie dann eine 4 Meter hohe Eisenmaße aufnimmt. Ich behaupte auf-

richtig die Muffler, die Wand an Wand mit den Böhen der Wäule sich befinden. „Ein Splintern der dünnen Wand, elegante Springs der von der Wäule wohlmöglich geworden. Eine große Muffler“ diesen Traum konnte er nicht loswerden, fragte mich der Klavierbauer.

„Geldgäbe euch recht“, entgegnete ich ihm, „spielt eben keine Jazzmusik auf, sondern Wäulenbesitzer.“ Und Kapitän Schneider teilte meine Ansicht und zog mich langsam wieder zu seinen Wäulen hin. Die zweieinhalbjährige Löwin „Europa“, die bekanntlich im Februar 1924 bei der Filmaufnahme „Quo vadis“ in Rom einen 62-jährigen Statisten vom Leben zum Tode befehlerte, hatte, was unser Ziel, eine Vertretung unglücklicher Juffale, ist es damals gewesen sein, und der Statist selbst soll schon vorher einen Schlaganfall gehabt haben, denn an den Wäulen wird er nicht gefordert. 3 Statisten trafen damals die Löwin und auch Kapitän Schneider befand sich durch die Sicherheit in größter Lebensgefahr, da er die wildgewordene Bestie am Kopf hielt.

Und jetzt hat „Europa“ so friedlich aus! Nach einem anderen Wagnis öffnete Kapitän Schneider. Eine Wagnis mit ihren 5 Löwen einen blinzelnden Tagessitz entgegnete. Ein einzelner, tüchtiger Bild trat mich. Doch der Herr sprach dem unangenehmen Bist beizuhelfen. „Sei friedlich, Suleika, der Onkel hat dir nichts...“ Ein heftiges Gemurmel Suleikas drückte mir den Dank für meine Friedfertigkeit aus, denn nahm sie ganz vorzüglich mit ihrem Raubtiergeiß ihre Jungen auf und legte sie in die uns entgegengesetzte Ecke... „Doch ich habe an den fallenden Muffler, an „Quo vadis“ und hatte darauf das dringende Bedürfnis allein zu sein...“ D.

Programm, das Namen erster Künstler aufweist, dürfte in Halle noch nicht geboten worden sein. Ein Ereignis für sich wird die nachts um 12 Uhr erscheinende Festschau „Hallische Enten“ bilden, mit vielen Gesehenswerten und Bildern geschmückt.

Die Bitte der Blinden. Die Blinden unserer Provinz rufen durch den Hilfsverein folgende Bitte an uns: „Liebe Land- und Stadtbevölkerung! Dieser muß den Stempel der Blindenanstalt zu Halle und die Unterstützung ihres Direktors. Wir heißt ihr uns!“

Der Verband für vernünftige Kinderpflege in der Provinz Sachsen veranstaltet vom 3.—5. Nov. in Halle einen Lehrgang für Vorkinder- und Kinderärztinnen. Es sprechen u. a. Jugendärztin Eggbrecht-Madebura, Aufsicht der evangelischen Kinderpflege in der Zukunft, B. Sanitätsrat Dr. Diepholte, die Psychologie des Kleinkindes und ihre Berücksichtigung bei der Erziehung in unseren Kindergärten, Dr. Hantsch, Berlin, Vieder und Musik im Kindergarten, Schneider Maria Lorenz-Salle, Englische Einrichtungen und die Heimliche-Salle. Wie ist die Methode der Arbeitsschule auch im Kindergarten auszuwerten?

Stadtfeier. Freitag 7 1/2 Uhr zum ersten Male „Wetterleuchten“. Samstag 11 1/2 Uhr: Sinfonie-Konzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Erich Band. Sonntag 6 1/2 Uhr „Eigenerbaron“. Montag „Ein Sommerabend“.

Am Italia-Theater kommt am Sonntag „Angereizter“ „Güntherwurm“ zur ersten Wiederholung. Karten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters.

E. I. Musikspiele. Ein außerordentlich reichhaltiges Programm in beiden Theatern. Sehr interessant ist es, die Nacht und Ankunft des 3. R. III in Amerika nach authentischen Aufnahmen zu verfolgen. Diese deutsche Großtat ist wie keine andere gelangt geworden, uns die Sympathie des amerikanischen Volkes zu erwerben. Der Luftkreuzer traf nach amerikanischer Zeit morgens zwischen 8 und 9 Uhr in Newport ein, also zu der Zeit, wo das Gesellschaften zu erwarten beginnt. Hunderttausende fanden auf den Dächern, Plätzen, auf den Straßen, um dem Ereignis zuzusehen. Die Aufnahmen

8 Uhr in Hellers Gasthof, 8 Uhr abends 8 Uhr in Hellers Gasthof, 5 Uhr abends 8 Uhr im Jägerheim.

Vereins-Nachrichten.

Mitteilungen von Vereinen am, werden am Dienstag zum ersäugigen Preise von 30 Halbpennigen für die Seite aufgenommen.

Kreis-Kriegerverband. Der Kriegerverein ehem. Angehöriger der Schutztruppen veranstaltet am Sonntag, 2. Nov., nachm. 5 Uhr im unteren Saale des Stadtkönigsbaus eine Tausendfeier verbunden mit einem Vortrag des berühmten Schutztruppenführer Generis von Lettow-Vorbeck. Die angegliederten Vereine werden erlucht, die Veranstaltung durch regen Besuch zu unterstützen.

Stadthelm, Bund der Frontsoldaten. Dräger, Halle, und Jungsoldaten. Die Teilnehmer an der Veranstaltung in Stadtkönigsbau am Sonntag, 2. Nov., nachm. 5 Uhr im unteren Saale des Stadtkönigsbaus (Aufführung des berühmten Schutztruppenführer Generis von Lettow-Vorbeck) treffen sich zur Fahrt nach Stadtkönigsbau 8 1/2 Uhr auf dem Königsplatz.

Stadthelm, Bund der Frontsoldaten. Bezirk Südwest. Am Sonntag, 2. Nov., nachm. 5 Uhr nachm. findet die Veranstaltung des berühmten Kameraden Vortrages am 4. und 6. November. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Treffpunkt am Eingang des Südrückhofes.

Deutscher Offizier-Bund. Inneren Mitglidern wird der Besuch folgender Veranstaltungen empfohlen: Vortrag General v. Lettow-Vorbeck Sonntag, 2. Nov., 4 1/2 Uhr nachm. im Stadtkönigsbau. — Aufführung des „Menont“ veranstaltet vom Kriegerverein Altona im Neumarktshaus am 4. und 6. November.

Deutscher Jägermeister-Bund. Dräger, Halle a. S. Am Dienstag, 4. Nov., 8 Uhr abends Monatsversammlung im „Gönnerräus“ Gubnig, Wüchener-Strasse, Ecke Goethestr. Gebührende Beachtung der Angelegenheiten des Jägermeisterbundes sind als Gäste willkommen.

Königin-Luisen-Bund. Dräger, Halle. Wir empfehlen unseren Mitglidern den Besuch folgender Veranstaltungen: Vortrag des Generals v. Lettow-Vorbeck. — Italien am Montag, 3. Nov., Aufführung des Schauspiel: „Der Wehrwolf“.

Königin-Luisen-Bund. Dräger, O. Am Montag, 3. Nov., Versammlung im Haus der Landwirte, Brandestr. Ergebenen Willst.

D. S. V. Für die dies wöchentlichen Vortragsabende. Am Kampf um deutsche Erde geben wir eine Eintrittskarte zum Preise von 3 Mark. Diese Karte wird geboten: ein Lichtbildvortrag „Berolones Land“ ein Lichtbildvortrag „Ein Hundsbau über Deutschland“, zwei weitere Abende mit Vorträgen des Generals von 3. Nov. nachm. 5 Uhr abends. Der Vortrag von Dr. Henningshof-Hamburg und ein Vortragsabend. — Die Abnahme der „Eisen-Gürtel“ bedeutet eine Erparnis von 30 Mark. Den Anhängern dieser Karte werden die besten Plätze reserviert. Die Eintrittskarte ist zu haben in den Geschäftsstellen des D. S. V., Rathausstr. 13/14 und Albrechtstr. 39 und bei Stephan.

Verrechnung der Freunde des humanitären Gesamtiums. Montag, 3. Nov. abends 8 1/2 Uhr im Auditorium Maximim und Unterstadt (Melancholienum) Vortrag mit Lichtbildern über „Mutter Erde“. Reminiscenzen am Saal eingangs.

Die Koloniale Arbeitsgemeinschaft bietet die ihr angegliederten Vereine um zahlreichen Besuch der vom Kolonialfreiwirtschaftsverein veranstalteten Tausendfeier mit Vorträgen von General v. Lettow-Vorbeck, Sonntag, 2. Nov., 5 Uhr im Stadtkönigsbau.

Wetterbericht der Wetterwarte Jizenna.

Das atlantische Tief liegt heute mit seinem Kern über dem Nordmeer und scheint nun langsam abzugeben. Die Randwirbel seiner Rückseite werden uns jedoch auch weiterhin nützlich zu werden bringen. Die getrigen Niederschläge erreichen im Thüringer Waldgebiet 8—14 Millimeter. Die Temperaturen lagen um 10 Grad.

Voransage für Sonnabend.

Nach heiterer Berührung. Böge wolkige Winde mit Regenhauch. Zeitweilige Aufhellung. Unmäßige Abkühlung.

Sperrung und Verzug: Saale-Vergnügungs-Gesellschaft m. b. H. Druck-Druck-Gesellschaft m. b. H. Halle a. S. Veranstaltung für den reaktionellen Teil der Erich Krüger, Halle a. S., für den Angehörigen der Provinz, Halle a. S. Sperrung in der Schriftleitung: Wochentaglich nur von 9 bis 10 Uhr für Aufzeichnung unvorteilhafter Manuskripte wird fernerlei Nachb. übernommen.

Wir konfektionieren selbst

daher unsere seit Gründung anerkannte Leistungsfähigkeit!

Die große Herbstmode:

Ulster Ausstellung I Mk. 81,— 89,— 97,— Ulster Ausstellung II Mk. 57,— 65,— 73,— Ulster Ausstellung III Mk. 40,— 47,— 52,—

Unübertroffene Ausführung und Qualitäten!

ENDERPOL'S & DIENKER

Halle a. d. Saale Das führende Bekleidungshaus Gr. Ulrichstr. 19—20